

## TABELLEN

UNIHOCKEY									
Qualifikationsrunde									
1. Zug	18	11	1	0	3	130:103	38		
2. Thun	18	11	1	0	6	116:85	35		
3. Langenthal-Aarwangen	18	10	1	3	4	131:118	35		
4. Thurgau	18	10	2	0	6	145:134	34		
5. Eggwil	18	10	1	1	6	104:101	33		
6. Sarganserland	18	10	0	2	6	119:106	32		
7. Ticino Unihockey	18	5	2	2	9	102:120	21		
8. Sarnen	18	6	1	0	11	103:112	20		
9. Jona-Uznach	18	4	2	0	12	95:115	16		
10. Davos-Klosters	18	2	0	0	16	87:138	6		

Qualifikation Halbfinals									
Langenthal-Aarwangen – Sarganserland							7:5		
Thurgau – Eggwil							n.V. 9:8		

1. Langenthal-Aarwangen	1	1	0	0	0	7:5	3
2. Thurgau	1	0	1	0	0	9:8	2
3. Eggwil	1	0	0	1	0	8:9	1
4. Sarganserland	1	0	0	0	1	5:7	0

Play-Outs									
Ticino Unihockey – Davos-Klosters							5:2		
Sarnen – Jona-Uznach							5:4		

1. Ticino Unihockey	1	1	0	0	0	5:2	3
2. Sarnen	1	1	0	0	0	5:4	3
3. Jona-Uznach	1	0	0	0	1	4:5	0
4. Davos-Klosters	1	0	0	0	1	2:5	0

## Der Aufstieg ist nun endgültig fix

MIT DEM GESTRIGEN 7:3-Erfolg gegen den TC Horgen ist der Aufstieg der Rapperswil-Joner NLC-Tischtennismannschaft definitiv besiegelt. Schon die ganze Saison hindurch zeichnete sich dieses Szenario ab. Die Rapperswil-Joner schlugen Gegner um Gegner mühelos. Die Rosenstädter konnten sich in jedem Spiel – bis auf jenes gegen Uster (6:4) – die volle Punktzahl erkämpfen. Nun ist dem Team rund um Spielertrainer Filipo Nick drei Runden vor Schluss und zwölf Zählern Vorsprung auf die Young Stars Zürich II der Aufstieg nicht mehr zu nehmen. Filipo Nick sagt: «Ich bin äusserst zufrieden.» RED

## Beim TSV Jona läuft es nach Plan

DIE JONER VOLLEYBALLER sind optimal in die U23-Schweizer-Meisterschaft in Lausanne gestartet. Man konnte beide Vorrundenspiele mit je 2:0-Sätzen klar für sich entscheiden. Sowohl der TSV Lunkhofen als auch der VBC Gelterkinden mussten sich gestern dem Team von Coach Urs Winteler ganz klar geschlagen geben. Somit beendeten die Joner die Vorrunde als Gruppenerster. Für den Viertelfinal wurde der Joner-Mannschaft Voléro Zürich zugelost, die sich in einer Zwischenrunde für die Viertelfinals qualifizieren mussten. Anpfiff zum Spiel zwischen Jona und Zürich ist heute um 9.45 Uhr. RED

## Nur ein Remis für den FC RJ

DER FC RJ FINDETAUCH gegen das unterklassige Seefeld nicht auf die Siegerstrasse zurück und muss sich mit einem Unentschieden begnügen. Ärgerlich aus Sicht der Gastgeber, dass der Ausgleich in der Schlussminute durch einen groben Aussetzer in der Defensive zustande kam. Der Gast aus Zürich verdiente sich aber das Remis mit einer starken Defensiv-Leistung sowie einem knackigen Mittelfeld-Pressing. Vor allem in der zweiten Halbzeit bekundete die Elf von Coach Stefan Flühmann mit dem Pressing der Gäste Mühe und verlor so Mal um Mal den Ball in der eigenen Hälfte. Zu erwähnen gilt es, dass der FC RJ dezimiert antrat – es fehlten Ocana, Simani und Gojanaj. Dazu kam, dass man trotz einer 2-1 Führung zur Halbzeit und einigen guten Möglichkeiten nach dem Tee, den Gegner wieder ins Spiel kommen liess. Die Tore für das Heimteam erzielten FC RJ's Top-Torjäger in der Meisterschaft, Jakup Jakupov, und Mirco Graf. Bereits am Donnerstag um 19.45 Uhr kommt es im Grünfeld zum nächsten Test gegen einen Unterklassigen. Diesmal ist der FC Uster zu Gast. RED

# Ein Genuss für Fussball-Liebhaber

Fussball-Talente aus der ganzen Schweiz begeisterten gestern in Kaltbrunn die Zuschauer



So sehen Sieger aus: In der Kategorie U12 sicherten sich die FCZ-Letzi-Kids im Finalspiel gegen den FC Thun den Juniors-Cup-Titel.

SIMON SCHOCH

In der Raiffeisenarena in Kaltbrunn standen sich gestern einige der besten Schweizer Junioren-Teams gegenüber. Wieder bot man den jungen Talenten beste Bedingungen, damit sie auch dieses Jahr spielerisch glänzen können.

VON ELMEDIN HASANBASIC

Um den Fussball-Junioren eine möglichst attraktive Spielstätte bieten zu können, liess das Organisationskomitee des Juniors Cups in der Raiffeisenarena in Kaltbrunn rund 800 Quadratmeter Kunstrasen auslegen. Da staunten selbst die U12-Junioren der Super-League-Teams nicht schlecht, als sie gestern in der Früh das kleine «Stadion» begutachteten. Dass sich die Junio-

ren der Super-League-Equipen an professionelle Turniere gewohnt sind, ist klar. Was den jungen Kickern aber in Kaltbrunn geboten wird, gehört nicht zum alltäglichen Programm. OK-Präsident Christian Rieder erklärt: «Wir bemühen uns, möglichst professionelle Rahmenbedingungen für Spieler und Zuschauer zu schaffen.» Was ihm vor allem ein Lächeln ins Gesicht zaubert, sind die fairen und ansehnlichen Spiele. «Eine Augenweide», ergänzt der OK-Präsident. Vor allem angetan haben es ihm die U14-Teams. «Eigentlich sind das noch ganz junge Kerle. Aber mit welcher Präzision und Dynamik da gespielt wird, ist einfach unglaublich», erzählt Rieder begeistert. Der Zuschaueraufmarsch mit etwa 900 Personen dürfte dies wohl bestätigen.

MIT DER GEEIGNETEN künstlichen Unterlage und einem breiten Spielfeld, welches Platz für schöne Kombinationsspie-

le und ansehnliche Treffer bietet, sorgt man beim Juniors Cup für viel Attraktivität. Doch dies ist noch längst nicht alles. Es werden auch Gewinnspiele veranstaltet – und die Preise lassen sich sehen: Neue Brazuca-WM-Bälle gibt es zu gewinnen, unterschriebene Trikots von Nationalmannschaftsstars wie Diego Benaglio und Josip Drmic stehen ebenfalls im Angebot oder als Hauptpreis gar eine Reise an ein Bundesliga-Spiel inklusive Tickets. Es ist offensichtlich, beim Juniors Cup wird mit Extraklasse nicht geizt. Im letzten Jahr präsentierte man den Ex-FCZ-Star und derzeitigen Fussballprofi vom 1. FC Nürnberg, Josip Drmic, für eine Autogrammstunde. Auch für dieses Jahr konnte das OK-Team des Juniors Cups wieder einen Fussballprofi nach Kaltbrunn locken. Der luxemburgische Nationalspieler und Captain Mario Mutsch des FC St. Gallen wird heute zwischen 10.45 und 11.15 Uhr in der Raiffeisenarena

Autogramme verteilen. In den Genuss werden die regionalen Mannschaften kommen, die für den heutigen Tag zum Juniors Cup eingeladen wurden.

DENN IN DIESEM Punkt sind sich die Turnierverantwortlichen einig. Wenn den Junioren von renommierten Vereinen angeboten wird, an einem solchen Turnier dabei sein zu dürfen, wieso sollen dann nicht auch die regionalen Vereine dieses Vergnügen ebenfalls haben? Christian Rieder weiss: «Das Niveau vom zweiten Tag ist logischerweise nicht so hoch wie am ersten. Dies ist auch nicht das Ziel. Im Vordergrund muss immer der Spass stehen.» Besonders erfreut waren auch in diesem Jahr die Junioren des Teams Glarnerland. Sie durften wieder mit den Topteams mittun. Zwar holten sie keine Podestplätze, konnten aber wertvolle Erfahrungen und ein schönes Erlebnis heimnehmen.



Auch am Trikot ziehen muss mal sein: Die Super-League-Junioren kämpfen am Juniors Cup um jeden Ball.

SIMON SCHOCH



Gut gespielt, dennoch verloren: Die U12-Kids des Team Glarnerland verlieren gegen Wil das letzte Platzierungsspiel und werden Sechste.

ELMEDIN HASANBASIC



Ein moderner Torhüter spielt mit: St. Gallens Nummer eins hat das Auge für seinen Mitspieler.

ELMEDIN HASANBASIC